

POST 4. KAPELLE SAINTE- ANNE

Die Kapelle von Niouc aus dem Jahr 1953 ist der heiligen Anna gewidmet. Sie konnte mit Spendengeldern erbaut werden. Gemäss den Aussagen von älteren Einheimischen kam bereits in den Jahren 1910-1920 die Idee auf, in Niouc eine Kapelle zu bauen.

1924 wurde ein Konto für die Kapelle von Niouc mit einem Kapital von Fr. 2'000.- eröffnet, jedoch konnte das Projekt erst 1947 nach Eintreffen von Pfarrer Adrien Bonvin wieder in Angriff genommen werden. Das Komitee legte viel Energie an den Tag, damit das Projekt vom Gemeinderat St. Luc akzeptiert wurde. Das Holz für das Kirchengebälk und das Kirchenfenster, welches den Hl. Lukas darstellt, offerierte das Konsortium von Niouc.

Zahlreiche freiwillige Helfer waren am Bau im Jahr 1952 beteiligt. Dank ihrem Elan konnte die Kapelle gebaut und 1953 eingeweiht werden.

Die Sakristei konnte wunderschön ausgestattet werden, ausschliesslich aufgrund von Spenden der Klosterfrauen von Gerunden und dem Hospiz von Sitten. Die Wandmalerei der Eingangshalle, die Kirchenfenster wie auch das Gemälde der heiligen Anna, Schutzpatronin des Tals, realisierte Alfredo

KONTAKT

Post 4. Kapelle Sainte-Anne
3960 Niouc

Cini aus Siders in den Jahren 1951-1952. Der barocke Altar datiert aus dem Jahr 1753 und stammt aus der Kapelle von Ayer, welche anlässlich der Platzgestaltung nahe dem Bürgerhaus abgerissen wurde. Nachdem die Person, bei welcher sich der Altar befand, erfahren hatte, dass die Einwohner von Niouc eine Kapelle planten, spendete sie diesen der Gemeinde von St. Luc, damit er im Tal verblieb.

>Nächster Posten

Gehen Sie weiter entlang der Strasse und beim Café vorbei, dann halten Sie vor dem alten Schulhaus an.